

COUNTDOWN ZUR KOMMUNALWAHL: NOCH 1 WOCH

BRELINGEN:
Patrick Cordes tritt wieder an

Sein Gesicht erscheint nicht auf Plakaten, wie die WGW überhaupt sehr sparsam plakatiert und nur ihren Markenkern in den Mittelpunkt stellt. Doch Listenplatz 1 zeigt: In Brelingen tritt der Ortsbürgermeister Patrick Cordes von der WGW wieder an. Mit jeweils sechs Kandidaturen bieten CDU und WGW die längsten Listen auf, gefolgt von den Grünen mit vier Personen und nur zwei Kandidierenden für die SPD. Das Durchschnittsalter der Menschen, die in Brelingen Ortsratspolitik betreiben wollen, liegt mit 61 Jahren recht hoch. Doch es wird noch getoppt vom Durchschnittsalter der kandidierenden Grünen, das bei 70 Jahren liegt. Doch die Liste hat es in sich, denn darauf



kandidiert mit Dr. Bettina Arasin die Vorsitzende der Brelinger Mitte! Eine Besonderheit der CDU-Liste: Auf Cord von der Wroge, der von 1986 an im Ortsrat sitzt, folgt auf der CDU-Liste Cord-Peter von der Wroge – der Sohn. Da er an Listenplatz 1 steht, wird die Familientra-



dition wohl auch nach 40 Jahren weitergehen. Bisher ist die Sitzverteilung im Ortsrat mit dreimal WGW, zwei CDU und je einer Person von SPD und Grünen schon „bunt“. Bunter wird es allerdings nicht, denn andere Parteien oder Gruppierungen treten auch 2026 nicht an.

BISENDORF-WIETZE
Daniel Leide möchte OB bleiben

Der jüngste Wedemärker Ortsrat bietet die Besonderheit, dass seit seiner Gründung 2011 derselbe Mann Ortsbürgermeister ist. CDU-Vertreter Daniel Leide möchte diesen Posten auch behalten. Sieben Plätze gibt es in diesem Ortsrat zu vergeben und darum bewerben sich sechzehn Menschen. Mit sieben Kandidierenden ist auch hier die CDU am stärksten, doch, wie schon in Bissendorf, gefolgt von den Grünen mit sechs



Namen, während die SPD es nur auf eine kurze Zwei-Mann-Liste bringt. Bettina Oelfke von der FDP komplettiert den Kandidierendenreigen. Der Rat nach der Wahl 2021 ergab drei CDU-Mandate, zwei für die SPD und eines für Grüne und FDP. Aber: Damals kandidierte für die Grünen auch nur Norbert Bakkenhus. Verhilft die größere Zahl an Kandidierenden den Grünen vielleicht auch zur mehr Mandaten? Und zu wessen Lasten?

Auch in Bissendorf-Wietze sind die Verhältnisse nicht in Stein gemeißelt.

HELLENDORF: Der gerupfte Ortsrat wird wieder aufgefüllt

Nur fünf Mitglieder hat der Hellendorfer Ortsrat – und zum Ende der Wahlperiode sind es jetzt nur noch drei, denn die SPD konnte ihre Plätze nicht mehr auffüllen, als ihre beiden gewählten Ortsratsfrau aufhörten. Und jetzt? Tritt die SPD im Dorf nicht mehr an. Allerdings gibt es in Hellendorf auch keine Grünen-Kandidierenden. Nanu?

termachen und seine Partei hat neun Kandidierende auf ihrer Liste. Dann kandidieren noch zwei FDP-Männer und zwei Männer der WGW. Und der eine davon ist Martin Schönhoff, der bei der letzten Wahl auch für die christliche Kleinpartei Bündnis C ein Mandat gewann. Wer sich einen linken politischen Blickwinkel für Hellendorf wünscht, hat jedenfalls parteilich 2026 ... keine Wahl.



RESSE: Woldenga von der WWR will's werden

Im Dorf am Wedemärker Westrand hat sich die Wählergemeinschaft WWR fest im Ortsrat etabliert und 2021 die absolute Mehrheit der Mandate gewonnen. Ortsbürgermeister Kai Tschentscher hört auf – Jörg Woldenga möchte ihm auf diesem Posten nachfolgen. Er ist der einzige Ortsbürgermeisterkandidat, der sein Antreten plakatiert und nicht von CDU oder SPD kommt. Die WWR hat seit ihrem Erstantritt bei der Wahl 2016 vor allem tief ins Herz der SPD geschnitten, die dort 2011 noch vier von sieben Sitzen gewann. Im Ortsrat seit 2021 sind vier WWR-Vertreter/innen, zwei der SPD und einer der CDU im Ortsrat aktiv. Diesmal treten allerdings auch die Grünen für den Resser Ortsrat an. Die WWR-Liste mit acht Namen bleibt jedoch die längste vor CDU (7), die mit Martin Klisch auch einen Ortsbürgermeisterkandidaten plakatiert, und SPD (6). Wird der Resser Rat einer mit absoluter Mehrheit einer lokalen Gruppe bleiben?



SCHERENBOSTEL: neuer „OB“ Cramm gegen von Schweinitz

Der Ortsrat Scherenbostel ist einer, den man eigentlich namentlich erweitern und zu den „Durchnummerierten“ zählen müsste, denn er umfasst auch Wiechendorf und Schlage-Ickhorst. Doch die Bezeichnung ist seit der Gebietsreform so. Und diesmal wird es auch definitiv,

wie 2021, ein „Ortsrat Scherenbostel“, denn aus den beiden kleineren Dörfern tritt wie damals niemand an.

Es ist einer der Ortsräte mit nur fünf Mitgliedern und der CDU-Ortsbürgermeister Jürgen Engelhardt hört auf. Ein Ortsrat, in dem die FDP 2021 zweitstärkste Partei geworden ist? Das gab es auch nur in Scherenbostel, wo das Urgestein der Wedemärker Liberalen, Eric van der Vorm lebt. Damals bewarben sich zehn Menschen um die fünf Ortsratsplätze – diesmal ist es nur einer mehr. Die Grünen, deren einzige Vertreterin Carolin Beulhausen vor fünf Jahren ein Ortsratsmandat holte, treten nicht mehr an. Aber CDU und SPD haben ihre Listen auf jeweils fünf Mandate aufgestockt, während die



FDP mit nur noch einem statt drei Männern antritt. Johann-Hendrik Rodenbostel von der FDP erhielt allerdings vor fünf Jahren, gleichauf mit Jürgen Engelhardt, die meisten persönlichen Stimmen. Die CDU hat diesmal übrigens komplett neues Personal auf der Liste. Wahlausgang? Ziemlich offen.

WENNEBOSTEL: Christian Henn will weitermachen und die SPD tritt wieder an

Wie Hellendorf hat Wennebostel 1974 bei der Gebietsreform gut verhandelt und einen eigenen Ortsrat bekommen. Dass es nicht so einfach ist, in einem kleinen Dorf genügend Personal für die Ortschaftspolitik zu bekommen, ist eine andere Sache. Zwei Wahlperioden nacheinander war die SPD nicht auf den Ortsratslisten für Wennebostel vertreten. Diesmal tritt mit Fredy Krause zumindest wieder ein Mann für die SPD an. Von den fünf Sitzen hat die CDU in den letzten drei Wahlen jeweils drei erobert und konnte damit den Ortsbürgermeister stellen. Ein Mandat gewann 2021 der Grüne Michael Papke – doch weder er noch jemand anderes von den Grünen tritt

diesmal an. Das fünfte Mandat errang 2021 Bernd Schrader, der als Einzelwahlvorschlag auf der Liste stand. Er kandidiert auch diesmal wieder und mit Matthias von Einem gibt es einen weiteren Einzelwahlvorschlag auf der Liste. Dazu kommen zwei Männer auf der FDP-Liste. Derzeit ist der Wennebosteler Rat unvollständig, denn Michael Papke ist zwischenzeitlich ausgeschieden und es gab bei den Grünen keine Nachfolge. Bei der CDU hat Claudio Köhler seinen Ortsbürgermeisterposten abgegeben und Christian Henn folgte ihm. Der allerdings hat Freude daran gefunden und möchte das Amt erneut erringen.



FAZIT: Wie unterschiedlich groß das Interesse an der Ortsratsarbeit in den einzelnen Orten ist, zeigen die Listen auch bei der Kommunalwahl 2026. Die kann übrigens so ausgehen, dass ausschließlich Männer die Ortsbürgermeisterposten einnehmen. Die beiden beliebten CDU-Ortsbürgermeisterinnen in den größten Dörfern Mellendorf und Bissendorf räumen das Feld und auf den ersten Listenplätzen stehen diesmal Männer. Bei der SPD ist keine weibliche explizite Ortsbürgermeisterkandidatur verzeichnet. Elze und Meitze allerdings könnten zur Ausnahme werden, wenn die CDU dort Alexandra Backhaus „ans Ruder“ des Ortsrates bringen sollte. So, wie bei den Gemeindewahlen keine Zunahme an weiblichen Kandidaturen gegenüber 2021 zu verzeichnen war, sieht es tatsächlich auch in den Ortsräten aus. Bettina Reimann

Wahlkampffinale: Burgergrillen mit der SPD in Bissendorf, Brötchen und Kaffee von der CDU in Elze

Die SPD lockt die Bevölkerung zum Wahlkampfabschluss am Freitag, 11. September, ab 17 Uhr vor das Bürgerhaus in Bissendorf und verspricht kosten-

loses „Burger-Probieren“. Eine Grill-Challenge wird veranstaltet, und die Gäste entscheiden, wessen Burger die leckersten sind. Und natürlich

soll die Bevölkerung mit dem Bürgermeisterkandidaten Lübeck und verschiedenen Ortsbürgermeisterkandidaten ins Gespräch kommen.

CDU-Bürgermeisterkandidatin Jessica Borgas ist am Sonnabend, 12. September, schon am frühen Morgen in Elze anzutreffen: Ab 8 Uhr lädt sie die

Gäste an der Landschlachtereit Dettmers zu einem frischen Kaffee ein und schenkt die Brötchen zum Frühstück gleich noch dazu. Geht auch Partei-

liebe durch den Magen? Zumindest kann man feststellen, dass sich Parteien und Kandidat/innen bis zum Schluss für die Stimmen ins Zeug legen.

Mein Personal Trainer ist hier.
Mein Job gleich nebenan.
Jetzt Job finden unter:
www.jobsfuerniedersachsen.de

Jobs für
NIEDERSACHSEN.de